

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0493/2005

Auskunft erteilt:

Herr Scholz

Ruf:

492 20 43

E-Mail:

ScholzT@stadt-muenster.de

Datum:

02.06.2005

Betrifft

Jahresabschluss 2004 der Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Zoo GmbH)

Beratungsfolge

22.06.2005 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Vorberatung

29.06.2005 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2004 der Zoo GmbH, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlagen 1 – 3**) wird zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der Zoo GmbH für das Geschäftsjahr 2004 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Clauß, Dr. Paal und Partner, Münster, unter dem 15.04.2005 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Zoo GmbH wird ermächtigt, folgende Erklärungen abzugeben:
 - a) Der von den Geschäftsführern vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2004 wird festgestellt.
 - b) Der Jahresfehlbetrag 2004 von 3.312.430,82 € wird in Höhe von 2.724.699,57 € durch Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt und in Höhe von 587.731,25 € auf neue Rechnung vorgetragen.
 - c) Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführer werden entlastet.
 - d) Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Clauß, Dr. Paal und Partner, Münster, wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005 bestellt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Die Stadt Münster ist mit 45,41 % am Stammkapital der Zoo GmbH beteiligt. Gemäß § 14 Buchstaben e bis h des Gesellschaftsvertrages der Zoo GmbH stellt die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss fest und beschließt über die Inanspruchnahme von Mitteln aus der Kapitalrücklage, die Bestellung des Abschlussprüfers sowie die Entlastung der Geschäftsführung und der Mitglieder des Aufsichtsrates.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2004 der Zoo GmbH

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft gingen im Vorjahresvergleich um 218 T€ (4,0 %) auf 5.181 T€ zurück. Maßgeblich dafür war in erster Linie ein mit 1,5 % leicht rückläufiges Besucheraufkommen; im Jahr 2004 registrierte der Allwetterzoo 895.200 Besucher. Ferner setzte sich der Trend zum vermehrten Absatz von Jahreskarten – wenn auch gebremst – fort. Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen um mehr als die Hälfte auf 424 T€ (2003: 857 T€) zurück. Für diesen Rückgang sind zum einen in 2003 einmalig angefallene Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen (290 T€) und zum anderen ein in 2004 um 140 T€ vermindertes Spendenaufkommen ursächlich.

Ausschlaggebend für den Anstieg der Personalaufwendungen (3.727 T€, plus 133 T€ bzw. 3,7 %) waren ein um eine halbe Stelle höherer Personalbestand, tarifliche Erhöhungen der Löhne und Gehälter um 1,5 % ab dem 01.04.2004, Verbesserungen der Lohngruppeneinteilung sowie hauptsächlich eine höhere Zuführung zu den Pensionsrückstellungen. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (3.689 T€) fielen insbesondere Mehrausgaben (plus 496 T€ auf 1.167 T€) für Instandhaltungen und Reparaturen der Zooanlagen – die zu einem erheblichen Teil mittlerweile älter als 30 Jahre sind – an.

Der Jahresfehlbetrag erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 1.450 T€ (77,9 %) auf 3.312 T€. Gemessen an den Erwartungen – der Wirtschaftsplan 2004 ging von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.902 T€ aus – kann das Geschäftsjahr 2004 der Zoo GmbH dennoch als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

In ihrem Ausblick auf das Geschäftsjahr 2005 verweist die Geschäftsführung auf die – zwischenzeitlich bereits erfolgte – Eröffnung des neuen Kinder- und Pferdeparks und die im zweiten Halbjahr 2005 anstehende Fertigstellung der Schildkrötenanlage und der BioCity im Eingangsbereich. Trotz der Inbetriebnahme dieser beiden großen Neuanlagen und der damit verbundenen Attraktivitätssteigerungen werden, so heißt es weiter, die finanziellen Rahmenbedingungen der Zoo GmbH in 2005 voraussichtlich deutlich enger.

Nach Ansicht der Geschäftsführer ist für die Zoo GmbH aus Gründen

- der Arbeitssicherheit der Elefantenpfleger,
 - der tiergärtnerisch unzureichenden Bedingungen für die Bullenhaltung,
 - der Umsetzung der EU-Richtlinie zur Elefantenhaltung und
 - der Besucherattraktivität
- eine Verbesserung der Elefantenhaltung dringlich.

Der Aufsichtsrat der Zoo GmbH wird in seiner Sitzung am 07.06.2005 den Jahresabschluss 2004 beraten. Über das Ergebnis der Beratung wird mündlich berichtet.

I.V.

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin